Provinzial-Nachrichten.

* **Zicherben**, 9. Jan. (Goldene Hochzeit.) Im besten Wohlsein feierten die Bolzeschen Eheleute ihre goldene Hochzeit. Der Kaiser hatte ihnen die Ehejubiläumsmedaille verliehen, die durch Pastor Vissem überreicht wurde. Auch der Kriegerverein und die politische Gemeinde spendeten schöne Ehrengaben.

+ **Lauchstedt**, 9. Jan. (Zwei Kinder erstickt.) Am Montag vormittag entstand im nahen Schotteren in der Wohnstube der Otto Angebauerschen Eheleute, in der sich die vier Kinder im Alter bis zu sechs Jahren aufhielten, ein Brand, der die Stube mit dichtem Rauch erfüllte. Die Kinder konnten sich, da die Stube verschlossen war, nicht retten und wurden infolge der enormen Rauchentwicklung besinnungslos. Nach kurzer Zeit kehrten die Eltern zurück und fanden die Kinder zu ihrem Schreck besinnungslos vor. Die sofort vorgenommenen Wiederbelebungsversuche hatten leider nur bei zwei Kindern Erfolg, die beiden anderen waren bereits erstickt. Aber auch die geretteten Kinder liegen hoffnungslos krank danieder. Der Brand, dessen Entstehungsursache wohl auf unvorsichtiges Heizen zurückzuführen ist, konnte noch rechtzeitig gelöscht werden, ehe er noch weiteren Schaden anrichtete.

@ **Staßfurt**, 9. Jan. (Mutterschutz.) Die Stadtverordneten stimmten einer Anregung des Bundesvorstandes für Mutterschutz zu, solche Mädchen, die ihrer Niederkunft entgegensehen und keine Angehörigen besitzen, in das hiesige Krankenhaus unentgeltlich aufzunehmen und Mutter und Kind eine Zeitlang zu verpflegen. Der Frauenverein hat sich bereit erklärt, solchen armen Kindern im Schwesternhause eine Unterkunft zu bieten.

)(**Quedlinburg**, 9. Jan. (Vom Turm abgestürzt. — Wintersturm.) Beim Anbringen eines Zifferblattes an einem der Türme der Schloßkirche tat gestern der 27 Jahre alte Maurermeister v. d. Föhr einen Fehltritt und stürzte aus beträchtlicher Höhe vom Gerüst ab auf das Kirchendach. Mit zertrümmertem Schädel und weiteren schweren Verletzungen wurde er aufgehoben. — Vorgestern Nacht tobte auf dem Harze und im nordöstlichen Vorlande ein gewaltiger Südweststurm, der an Gebäuden und in den Waldungen nicht unerheblichen Schaden anrichtet. Auf der neuen Bahnlinie Quedlinburg-Blankenburg wurde ein unterhalb der Station Weddersleben angebremst stehender Güterwagen von dem Sturme in Bewegung gesetzt und bis zur Bahnhofseinfahrt in Quedlinburg getrieben. Hier zertrümmerte er ein Signalhäuschen und kam dadurch zum Stehen.

* **Brocken**, 8. Jan. (Witterungsbericht.) Der Nebel, der am Montag nachmittag einsetzte, wollte auch Dienstag nicht weichen und heute, wo der Südweststurm mit einer Geschwindigkeit von 17 Meter in der Sekunde bläst und das Barometer um 10 Uhr vorm. bis auf 644 mm gefallen, ist an baldige Aufheiterung erst recht nicht zu denken. Die Temperatur war am Dienstag deutlich durch den Wind bestimmt. Die Südwestwinde seit Anfang der Woche brachten fortwährendes Steigen der Temperatur, ohne daß diese bis jetzt den Nullpunkt überschritten hätte. Der Niederschlag in den letzten 48 Stunden in Form von Schnee, Graupeln und Eiskörnern beträgt nur 7,1 Millimeter. Der andauernde Nebel und Frost brachten von neuem sehr starken Rauhreif, die Neubildung desselben betrug in der letzten Nacht 26 Zentimeter. Während gestern die Temperatur bis auf 1,0 Grad Kälte stieg, herrschte in Schierke Tauwetter und 3 Grad Wärme, dadurch sind die Brockenwege teilweise mit einer leichten Eisdecke bedeckt. (Nachdruck, auch auszugsweise verboten.)

:: **Halberstadt**, 9. Jan. (Die Stadtverordneten) wählten die Herren Geh. Sanitätsrat Dr. Fincke (82 Jahre alt) zum Vorsitzenden, Justizrat Dr. Fromme zum stellvertretenden Vorsitzenden, Kaufmann Hünemörder zum Schriftführer und Stadtsekretär, Oberlehrer Will zum stellvertretenden vereidigten Protokollführer einstimmig bezw. nahezu einstimmig wieder. Hierauf erfolgte durch Bürgermeister Dr. Ehrlicher die Vereidigung und Einführung der neu gewählten unbesoldeten Stadträte Fabrikbesitzer G. Pickert und Kaufmann Fr. Grau. Der erste Bürgermeister Dr. Gerhard war wegen Krankheit behindert.

√ **Magdeburg**, 9. Jan. (Die Ausgrabungen) im alten Zeughause, der früheren Nikolaistiftskirche in der Kreuzgangstraße haben noch nicht zur Auffindung des Grabes Otto v. Guerickes geführt. Bisher sind zwei Gewölbe mit Särgen aufgedeckt worden, in denen wohl Stiftsherren beigesetzt wurden, sonst aber keinerlei Anhalt für ihre Persönlichkeiten sich vorfand. Zu einem größeren Gewölbe, das vermutet wird, hat man bisher den Zugang noch nicht gefunden. Das ganze Unternehmen ist mit erheblichen Schwierigkeiten verknüpft, da das Zeughaus dicht mit Kriegsvorräten angefüllt ist. Die Ausgrabungen sind vorläufig eingestellt, da die Mittel zu weiteren Arbeiten fehlen. Man rechnet aber mit Bestimmtheit darauf, daß im Laufe der nächsten Jahre Gewißheit darüber erlangt wird, ob Otto v. Guericke seine letzte Ruhestätte in der Nikolaistiftskirche gefunden hat. Das ganze Gebäude ist zum Abbruch bestimmt, sobald die Frage des Lazarettneubaues entschieden ist.

)=(**Klötze** (Altmark), 9. Jan. (Sozialdemokraten brauchen kein Licht.) In Klötze soll es noch sehr duster sein, trotz der neuen Gasbeleuchtung, die sich die Stadt zu Weihnachten hat bescheren lassen. Die Stadtverordneten nahmen sich nun in ihrer letzten Sitzung der Ernststraße als ganz besonders erhellungsbedürftig an und der Stadtverordnete Mosel erhob sich und trat für die Bewohner der Ernststraße mit den inhaltschweren Worten ein: „Ich bin dafür, daß auch die Ernststraße eine Laterne erhalte, man kann die dortigen Einwohner doch nicht als Sozialdemokraten behandeln." — Woraus zu entnehmen ist, daß man in Klötze mit der Waffe der Finsternis gegen die Sozialdemokratie kämpft.

):(**Erfurt**, 9. Jan. (Die Peterseimschen Blumengärtnereien) mit dem gesamten dazu gehörigen Grundbesitz sind durch Kauf in den Besitz der Herren Bruno Scherl in Berlin und Kurt und Rudolf Zersch in Köstritz übergegangen. In die Köstritzer Firma J. Ernst Hergers Nachfolger, R. Zersch Baumschulen, ist Bruno Scherl als stiller Teilhaber eingetreten.

* **Langensalza**, 9. Jan. (Ein treuer Abonnent) der „Saale-Zeitung" ist Herr Lehrer a. D. H. Rost hier, der unsere Zeitung seit dem 1. Oktober 1871, wo sie sich noch „Bote für das Saaletal" nannte, hält und seitdem ihr die Anhänglichkeit bewahrt hat. Er hofft, wie er uns schreibt, ihr auch noch als Pensionär für den Abend seines Lebens treu zu bleiben. Möchte dieser Lebensabend, das ist unser aufrichtiger Wunsch, sich recht lange hinziehen und unserem treuen Abonnenten auch fernerhin die ihm liebgewordene Saale-Zeitung viele freudige und anregende Stunden verschaffen.

* **Cöthen**, 9. Jan. (Die Bornaische Krankheit) ist unter dem Pferdebestande eines Gutes im benachbarten Arnsdorf ausgebrochen. Da sofort alle Sicherheitsmaßregeln getroffen wurden, glaubt man eine Weiterverbreitung der gefährlichen Seuche verhindern zu können.

÷ **Pößneck**, 9. Jan. (Genickstarre.) In Lehesten wurden drei neue Fälle von Genickstarre festgestellt. Umfassende Maßregeln, um ihre Verbreitung zu verhindern, wurden getroffen.

= **Arnstadt**, 9. Jan. (Eisenbahnunfall.) Gestern mittag um 1 Uhr 30 Min. entgleiste in Km. 7,9 der Strecke Arnstadt—Saalfeld vom Güterzug 7464 ein Güterwagen infolge Achsbruch. Personen wurden weder verletzt noch getötet. Materialschaden gering. Der Betrieb wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten und die Strecke war 5 Uhr 15 Min. nachmittags wieder fahrbar.

Ronneburg, 9. Jan. (Eine Feuersbrunst) legte am Donnerstag abend das ganze Anwesen des Schmiedemeisters August Ackermann in Rüdersdorf, bestehend aus Wohnhaus, Schmiede, Scheune und Stallungen vollständig in Asche. Das Vieh konnte gerettet werden, ein Kalb brach beim Entfernen aus dem Stalle ein Bein und mußte geschlachtet werden.

Kunst und Wissenschaft.

Das Ende der Tafelschen Expedition. Dr. Albert Tafel hat, nachdem sein Vordringen in Tibet einen unfreiwilligen Abschluß gefunden hatte, nicht sofort die Heimreise angetreten, sondern „nach „Petermanns Mitteilungen", seinen Aufenthalt im chinesisch-tibetischen Grenzgebiete noch verwertet, um eine wichtige Frage in der Erdgeschichte Asiens aufzuklären. Auf einem 17tägigen Vorstoß hat er von Sungapan-ting aus das vielfach erstrebte Knie des Hoang-ho erreicht und konnte hier die Ursache seiner scharfen Wendung nach Norden feststellen. Der kühne Reisende dürfte jetzt nach seiner Heimat Stuttgart zurückgekehrt sein.

Mag Bruch hat vom Kultusminister folgendes Telegramm erhalten: „Dem Meister der Komposition, dem hochverdienten Akademiker und Lehrer, zu seinem siebzigsten Geburtsfeste wärmsten Gruß mit dem herzlichen Wunsche, daß ihm noch viele Jahre erfolgreichen Schaffens beschieden seien."

Aufgefundene Schubert-Lieder. In Wien ist nach dem „B. T." ein Album mit siebzehn Liedern Schuberts in seiner eigenen Niederschrift entdeckt worden. Schubert verehrte dieses Album seiner Freundin, der Sängerin Therese Grob, von der er das Solo seiner F-Dur-Messe hörte. In ihrer Familie wurde es pietätvoll aufbewahrt, bis es in andere Hände überging. Für die Forschung ist der Fund nicht unerheblich. Von den Liedern scheint ein einziges „Heute will ich fröhlich sein" unbekannt; alle übrigen sind bereits im Druck erschienen, wenn auch vielleicht mit teilweise anderem textlichen Wortlaut (vergleiche die Gesamtausgabe bei Breitkopf u. Härtel, nicht die unzuverlässige Litolffsche). Sämtliche Lieder sind übrigens aus der frühesten Zeit und ändern nichts an dem Bilde der musikalischen Persönlichkeit Schuberts.

Die fruchtbarsten deutschen Komponisten. Nach einer kürzlich veröffentlichten Statistik ist Franz Abt mit seinen 2610 Kompositionen wohl der fleißigste deutsche Komponist gewesen. Dann folgt Bach mit 1102, Liszt mit 955, Schubert mit 731, Schumann mit 671, Mozart mit 626, Haydn mit 575, Rubinstein mit 559, Brahms mit 538 und Händel mit 397 Kompositionen.

n. **Hochschulnachrichten.** Zum a. o. Prof. wurde der Privatdozent für deutsche Sprache und Literatur an der Universität München Dr. phil. Friedrich Gustav von der Leyen ernannt. — Zum Frühling wird in Rostock eine für Universitätszwecke neu erbaute Klinik für Haut- und Geschlechtskranke eröffnet; bisher war die Klinik in einem ungeeigneten, unzureichenden Gebäude untergebracht. — Für praktische Theologie ließ sich in der Marburger theologischen Fakultät der Stadtpfarrer a. D., Dekan Lic. theol. Rudolf Günther mit einer Vorlesung über „Das deutsche Christenlied des 19. Jahrhunderts" nieder. — Der Syndikus der Würzburger Universität, Universitätsrat Heinrich Baumann, ist 62 Jahre alt an Herzlähmung gestorben. — Die Züricher theologische Fakultät hat für das Sommersemester 1908 aus der sächsischen Stiftung „Providentiae memor" ein Stipendium von 500 Franken, an einen im Königreich Sachsen, eventl. auch in den sachsen-ernestinischen, reußischen oder schwarzburgischen Ländern geborenen Studierenden der Theologie an der Universität Zürich zu vergeben. Die Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen Zeugnissen (insbesondere gutem Maturitäts- und Kandidatenzeugnis) sind bis 15. Februar an das Dekanat der theologischen Fakultät in Zürich zu richten. — Der o. Professor der Nationalökonomie und Finanzwissenschaft in Freiburg i. Br., Dr. Carl Fuchs, hat den Ruf an die Universität Tübingen als Nachfolger von Prof. F. J. Neumann angenommen.

n. Bühnenchronik. Im Odeon in Paris fand „l'Apprentie" von Gustave Geffroy keinen besonderen Erfolg. — „Moderne Diplomaten", ein Intriguenstück von Curt Neurode (Pseudonym für Fhrn. v. Rothkirch) fand im Residenz-Theater in Wiesbaden einen Achtungserfolg. — Das neueste Berliner Zensurverbot betrifft das Residenztheater mit der Burleske „Gretchen" von Leopold Lippschitz und Georg Davis. Wie eine Berliner Zeitung bemerkt betrifft das Verbot Direktor Alexander gerade in dem Augenblick, wo er mit seinem französischen Repertoire bricht und zum erstenmal deutsche Autoren zu Wort kommen lassen will. Das Stück spielt in dem Magdalenen-Heim einer deutschen Stadt. — Gegenüber der gestrigen Meldung der „Köln. Ztg." von einer bevorstehenden Krisis in den Vereinigten Kölner Stadttheatern erklärt das „Kölner Tageblatt", daß die Stadt mit dem Direktor Martersteig in Unterhandlungen eingetreten ist, welche eine für beide Teile befriedigende Lösung der schwebenden Fragen für die allernächste Zeit erhoffen lassen. Direktor Martersteig sowie Kapellmeister Lohse werden im Amte verbleiben. — Irene Triesch hat sich auf weitere sechs Jahre dem Lessing-Theater in Berlin verpflichtet. — Rudolf Herzogs Schauspiel „Auf Nissenskoog" fand im Deutschen Schauspielhaus in Hamburg einen durchschlagenden Erfolg. — Ein Theaterprojekt in Hamburg-Altona soll im nächsten Jahr verwirklicht werden. Auf dem Grundstück des Flora-Varietees wird ein für 3500 Zuschauer berechnetes Theater großen Stils nach dem Vorbild des Hamburger Deutschen Schauspielhauses errichtet werden. Der Bau soll eine Million Mark kosten. — Helene Richters, die zuletzt am Neuen Theater in Berlin engagiert war, nimmt am deutschen Gesamtgastspiel in Petersburg (Direktion Bock) teil und gibt dort die Klytämnestra in Hofmannsthals „Elektra".

Vermischtes.

Die Allensteiner Tragödie. Frau v. Schönebeck wird nach einer unverbürgten Meldung voraussichtlich noch im Laufe des Donnerstag aus der Haft entlassen werden, da sie anscheinend nicht als Anstifterin des Mordes an ihrem Gatten in Frage kommt. Sie war bereits früher im Irrenhause und sollte auf Wunsch des Hausarzts gerade wieder dorthin gebracht werden als die Tat geschah. Die Verhandlung gegen Hauptmann von Goeben wegen der Ermordung des Majors v. Schönebeck findet Ende Januar vor dem Kriegsgericht der 37. Division statt.

Der Strausberger Eisenbahnfrevler noch nicht gefunden. Die Nachricht, daß in dem verhafteten Ernst Bramste der Strausberger Eisenbahnfrevler gefunden sei, hat sich leider nicht bestätigt. Seine Haftentlassung aus dem Amtsgericht Altlandsberg, wohin er eingeliefert worden war, ist bereits erfolgt, da die aus Strausberg herbeigerufenen Zeugen, die den Besteller des Schraubenschlüssels seinerzeit gesehen hatten, erklärten, daß Bramst nicht mit jenem identisch sei.

Notstandsarbeiten in Köln. Eine Arbeitslosenversammlung, die von über 1800 Arbeitern besucht war, beschloß, sofort beim Oberbürgermeister vorstellig zu werden wegen sofortiger Vergebung von Notstandsarbeiten. Man beschloß weiter, vor das Rathaus zu ziehen und die Antwort des Oberbürgermeisters abzuwarten, führte aber den Beschluß nicht aus, da im Laufe der Woche noch eine Arbeitslosenversammlung abgehalten werden soll.

Eine neue Gasvergiftung in Trier. Trier, 8. Jan. Unter gleichen Umständen und in derselben Straße, in der sich die bereits am Dienstag gemeldete Gaskatastrophe ereignete, wurde Mittwoch mittag das Ehepaar Simon bewußtlos im Bett gefunden. Simon ist ein Fuhrunternehmer; seine Pferde wurden, als das Futter ausblieb, unruhig. Hierdurch wurden die Nachbarn aufmerksam und erbrachen die Türen. Dem Arzt gelang es, die Ehefrau ins Bewußtsein zurückzurufen, bei dem Manne waren die Wiederbelebungsversuche bisher vergeblich. Im Hause befindet sich keine Gasleitung. Anscheinend ist ein Straßenrohr defekt geworden und das Gas in die im Parterre gelegene Wohnung gedrungen.

Einbruch in einen Pfarrhof. In Kraftshof in Mittelfranken wurde während des Gottesdienstes am Dreikönigstag in den mitten im Ort gelegenen Pfarrhof eingebrochen und die Zinsbogen zu 30 000 Mark Pfandbriefen, Eigentum des Raiffeisen-Vereins, Bargeld und Wertsachen geraubt. Die Mäntel zu den Pfandbriefen waren glücklicherweise wo anders aufbewahrt.

Die städtischen Behörden und die Bettler. Die Stadtverwaltung von Palermo verfügte, daß das Bettlerheer, das die Straßen der Stadt unsicher machte, ins Armenhaus wandern soll. Da diese Maßregel gegen wohlerworbene Rechte der Bettler verstößt, hielten diese am Mittwoch mit ihren Weibern und Kindern unter Hereintufen auf den Stadtrat einen mehrstündigen Umzug durch die Straßen und entsandten dann eine Deputation aufs Rathaus, die, wie dies in anderen Großstädten der Fall sei, die Anerkennung ihrer Rechte auf die Straßenbettelei verlangte. Die Entscheidung der Behörden steht noch aus.

Riesenunterschlagungen. Aus Merida auf der Halbinsel Yukatan wird telegraphisch gemeldet, daß der Subdirektor Rodrigue, der Kassierer Ponce und zehn andere Beamte der Bank von Yukatan unter dem Verdachte, Unterschlagungen in Höhe von 740 000 Dollars verübt zu haben, in Haft genommen worden sind.

Bei der Operation verstorben. Der praktische Arzt Dr. Merling in Birkenfeld machte an einem kranken Kinde in einem Nachbardorf den Luftröhrenschnitt. In dem Augenblick, als er den Schnitt getan hatte, sank er zum Entsetzen der Hilfe leistenden Personen, von einem Herzschlage getroffen, tot zu Boden. Das operierte Kind starb an Verblutung.

Der Arm stückweise abgeschnitten. Einem in der Nähe von Trier wohnenden Landwirte, der mit der Hand in eine elektrisch betriebene Häckselmaschine geraten war, wurde der Arm stückweise zerschnitten. Die Maschine mußte zertrümmert werden um den entsetzlich leidenden Mann zu befreien.

Kleine Chronik. In Holzweiler in Bayern stürzte beim Baumfällen ein Baum nach der falschen Richtung, wobei ein Arbeiter erschlagen, ein zweiter schwerverletzt wurde. — Dem „Lokalanzeiger" zufolge kam in Mitenhausen ein kleines Mädchen dem überheizten Ofen zu nahe und verbrannte. — Die Kölner Polizei kam einer Diebesbande auf die Spur, die in Cafés wertvolle Herrenmodeartikel zu Schleuderpreisen absetzte. Der Hauptbeteiligte ist ein Verkäufer in einem erstklassigen Herrenmodegeschäfte. In seiner Wohnung wurden für über tausend Mark gestohlene Gegenstände vorgefunden. Mehrere junge Leute, die den Vertrieb der gestohlenen Waren übernommen hatten, wurden als Hehler verhaftet. — Der Newyorker Börsenagent Charles Wadsworth Whitney verübte in einem Anfall von Geistesstörung Selbstmord durch Erschießen. Der Verstorbene, der bei einer Reise nach Europa auch dem Kaiser Wilhelm vorgestellt worden war, konnte nicht verwinden, daß ihn wegen seiner Verluste bei der letzten Börsenkrisis die höchsten Gesellschaftskreise der Hauptsonnetropole, denen er früher angehörte, verschlossen blieben. — Einer der drei Männer, die in der Nacht vom 22. zum 23 November 1907 in dem Schnellzuge von Toulouse nach Paris einen Raub verübt haben, ist Mittwoch in Paris verhaftet worden.

Geschäftsverkehr.

Französische Fortbildungkurse. In unserer Zeit des internationalen Verkehrs und der Pflege freundschaftlicher Beziehungen der Kulturvölker sind die Berlitz-Schulen eine außerordentlich schätzenswerte Einrichtung. Wissenschaftlich gebildete Lehrer der verschiedenen Nationen lehren hier ihre Muttersprache und machen den Schüler mit der Kultur des Auslandes bekannt. Die hiesige Berlitz-Schule ist in jeder Weise bestrebt, ein gründliches Studium der modernen Sprachen zu ermöglichen, besonders für Französisch und Englisch. Es wird mit den Besuchern der Schule Konversation, Grammatik und Literatur getrieben. Mit Beginn dieses Jahres plant die Direktion eine Neueinrichtung, vorläufig nur für das Französische. Nach dem Muster angesehener Sprachinstitute für Ausländer in Paris werden für diejenigen, die ihre Sprachkenntnisse vertiefen wollen, besondere Kurse eingerichtet. Zur Uebung im schriftlichen Gedankenausdruck und in der Sprachvergleichung werden mehrere Teilnehmer zu einem Uebersetzungskursus vereint und ein Kursus für praktische Phonetik, ebenfalls für mehrere Teilnehmer, hat den Zweck, ausschließlich die französische Lautbildung und Aussprache zu pflegen. Anmeldungen werden jederzeit Harz 501 entgegengenommen. Näheres im Inseratenteil.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080109047/fragment/page=0001

Unterricht.

Stenographie,
Stolze-Schrey, Stenotachygraphie u. Gabelsberger, Maschinenschreiben, verschiedene erstkl. Systeme, Buchführung, Rechnen, Schönschrift, Rundschrift, Lackschrift, Sprechen, Korrespondenz, Kontorarbeit etc., die vollständ. Kontorpraxis lehrt, Herren und Damen getrennt, nach vieljähr. eigenen prakt. Erfahrungen in Tages- oder Abendkursen (822
Bücherrevisor
Carl Gieseguths
Handelslehranstalt,
Halle a/Saale, Sternstr. 10.
Vieljähr. vorz. Resultate. Honorar mässig. Eintritt täglich. Nur Einzelunterricht. Stellennachweis. Prospekte gratis.
—— Fernruf 3013. ——

Stud. phil. erteilt gewissenhaften Nachhilfeunterricht. Off. u. **Vv. 674** an die Exped. (811

Englischer Unterricht
Miss Flight, Gr. Steinstr. 65, I. (626

G. empf. Fräul. beauf. **Schularb. u. ev. Nachhilfe**, spez. franz. u. engl. Off. D. 2375 an b. Exp. b. Ztg. (790

Putz-Kursus
im Privat zum eigenen Bedarf, nur feineren Genre, für junge Damen. Dauer 10 Wochen. Vor- oder nachmittags, je nach Wunsch. Beginn 16 Januar. Honorar 25 Mk. Beste und gewissenhafte Ausbildung garantiert. Gefällige Anmeldungen erbittet [523
Clara Leissner,
Lindenstr. 53.

Offene Stellen.

Männliche.

Redegewandte, intell. Herren, Kaufleute, Techniker, Lehrer, Pensionäre, die sich als
Bücherreisende
eignen, können sich durch Vertrieb von **Spezialwerken** für **Beamte, Techniker, Kaufleute** 2c. einen **hohen Verdienst** (monatlich 3 bis 400 Mk.) verschaffen.
Bonnes & Hachfeld,
99) **Potsdam.**

Zum sofortigen Antritt **suche tüchtigen, jungen** 813
Kaufmann,
erf. in sämtl. Kontorarbeiten. Off. **B. B. 7147** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Inspektorgesuch.
Für mein größeres intensiv bewirtsch. Gut m. Rübenbau, i. d. Gegend v. Halle, suche zum 1./4. 08 ev. früh. einen nicht zu jungen, unverh., alleinig. Beamten. Derj. hat d. Wirtschaft n. mein. Angab. zu leiten, muß aber befähigt sein, in meiner Abwesenheit selbstdg. dispon. zu können. Nur bestempfohl. Bewerb. woll. sich unt. Beifüg. v. Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen meld. unt. **V. 1565** an die Expedition d. Ztg. (785

Verb. nüchterner **Perdeknecht** zum 1. April 08 ges. bei fr. Wohn., 14 Mk. Wochenl., 1/2 Mrg. Kartoffelacker. Frau findet auch Beschäft. **Hofzimmerstr. Naumann, Größnitz i. Anh.** (751

Ein **verheir. Pferdeknecht** und eine **ordentl. Arbeiterfamilie** finden bald oder am 1. April Stellung bei gutem Lohn.
O. Endlich, Abendorf bei Friedeburg a. S. (709

Ein zuverlässiger, tüchtiger
Schäfer,
in Zuchtschäferei erfahren, findet am 1. April d. J. Stellung.
O. Endlich, (708
Abendorf bei Friedeburg a. S.

Lehrling
mit Berechtigung zum einj.-freiw. Militärdienst für unser kaufmännisches Bureau wird zum 1. April d. Js. **gesucht.**
Rollesche Werke,
Maschinenfabrik, [206
Weißenfels a. S.

Ein hiesiges **Engros-Geschäft** sucht zu Ostern [492
einen Lehrling
mit gut. Schulbild. unt. günst. Beding. Off. u. E. 2354 an die Exp.

Gärtnerlehrling
kann Ostern in meine Kunst- und Handelsgärtnerei bei freier Lehre unter Zusicherung sorgfältiger Ausbildung spez. in Binderei, Gewächshaus u. Frühbeettreiberei eintret.
Wilh. Meusdorf, (781
Gräfenhainichen (Anh.), Herrenstr.

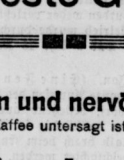
Der Kaffee ist das beliebteste Genußmittel!

Allen leidenden und nervösen Personen,
denen der Genuß von Kaffee untersagt ist, empfehlen wir unseren

coffeïnfreien Kaffee

(Schutzmarke Rettungering)

Coffeïnfreier Kaffee ist dem durch besondere, in Verfahren der schädliche entzogenist. Durch diese Aroma noch Geschmack



wirklicher Bohnenkaffee, vielen Staaten patentierte Bestandteil, das Coffeïn, Verfahren werden weder ungünstig beeinflußt.

Daher
vollster Kaffeegenuß ohne schädliche Nebenwirkung!

(828) Coffeïnfreier Kaffee kann spät abends ohne Beeinträchtigung des Schlafes genossen werden.

In allen besseren Geschäften in den Preislagen von M. 1.30 bis M. 2.50 pro Pfd. zu haben.

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

2b

Ein Lehrling
zu Ostern oder früher **gesucht.**
Otto Hendels Buchhandlung, Marktplatz 24. 558

Lehrling mit guter Schulbildung für das Bureau eines Elektrotechnischen Geschäfts **gesucht.** Offerten unter **B. H. 7133** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4. 814

Suche Ostern einen
Lehrling
für meine **Klempnerei.** 784
Hermann Müller, Klempnermstr., **Wittenberg,** Bez. Halle.

Suche für mein Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft einen
Laufjungen,
15—16 Jahre alt, für leichte Arbeit. Gute Behandlung wird zugesichert.
Edmund Heinz,
Ernsthal, Station Laucha, S.-M.

Weibliche.

Kontoristin,
welche in Stenographie firm ist und die Schreibmaschine flott handhaben kann, findet sofort Stellung. Angebote unter Chiffre **A. S. 17** an die Annoncen-Exped. **Haasenstein & Vogler A.-G., Magdeburg.** (535

2 tüchtige Verkäuferinnen
für mein Modewarenhaus 1 Std. von Berlin entfernt, hauptsächlich für die Abteilungen Posamentier, Weißwaren, werden per **1. Febr. verlangt.** Offerten mit Photographie, Zeugn., Gehaltsanspruch. bei freier Station unter **J. N. 5573** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.** 688

Zweite Koch-Mamsell
per 1./2. in 1. Hotel größ. Stadt Thüringens gesucht. Offerten mit Zeugn., Photogr. u. Gehaltsanspr. unter **2261 B.** Exped. d. Z. 777

Besseres Mädchen,
bis 15 Jahre alt, findet bei baldigem Antritt in Oberröblingen a. See seinen leichten Dienst Off. unter **U. 1564** an die Exp. b. Ztg.

Gesucht zu sofort oder 1. Febr. ein zuverlässiges, anständiges
Mädchen
aus besserer Familie als Stütze der Hausfrau, welches i. Haushalt u. im Geschäft (mittlere Bahnhofswirtschaft in Thür.) sein möchte. Gef. Off., mögl. mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehalts-Ansprüchen unter **2262 C.** an die Exped. d. Ztg. erb. [779

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen, Maschinenschreiberinnen u. Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. **Kaufm. Verein für weibl. Angestellte,** Große Ulrichstraße 16, Eing. Bölbergasse.

Junges Fräulein
aus achtb. Familie, welches Lust hat, sich im Fabrikkontor sowie im Häuslichen auszubild., wird aufs Land, Nähe Halle, bei fr. Station **gef.** Offerten unt. **B. A. 7146** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S. (818

Zur Erlernung
der Wirtschaft u. des Haushalts f. junges Mädchen Unterkunft mit Familienanschluß **ges.** Off. unt. **55** an **„Nachrichtsblatt", Landsberg,** Bez. Halle. [782

Aeltere Dame 755
sucht sofort **gebildete Stütze,** nicht unter 20 Jahren, welche in allen häuslichen Arbeiten bewandert und etwas vom Kochen versteht. Zu erfr. 3—6 **Friedrichplatz 3, pt.**

Aelteres Mädchen,
das etwas kochen kann, für feiner. Haushalt bei hohem Lohn sofort gesucht. Meldungen nur mit besten Zeugnissen Königstr. 28, I.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Vertretungen. 778
Kaufmann, bei den Gastwirten und Kaufleuten Anhalts und der Prov. Sachsen sehr gut eingeführt, sucht geeign. **Vertretungen.** Gefl. Off. erb. sub **N. N. 2260 A,** a. d. Exp.

100 Mark [824
zahle ich demjenigen, der einem älteren Manne, Ende Vierziger, bisher Kommunalbeamter in großem Bezirke, eine Amts- oder Gemeinde-Sekretärstelle in ländlichem Bezirke verschafft, mit etwa 1200 Mk. Einkommen pro Jahr, zum 1. April oder später. Vielleicht in mehreren nebeneinanderliegenden kl. Bezirken. Off. unt. **W. 1588** an die Exped. erbeten.

Ein in seinem Fache durchaus tücht. u. erf. Schmied, verh., sucht, gest. auf gute Zeugn., mögl. sof., ev. später, **Stell.** als Gutsschmied oder Maschinist. Suchender ist gedienter Kavallerist u. Fahnenschmied. Off. bitte an **F. Anspach,** Zigarrengeschäft, **Halle a. S.,** Magdeburgerstr. 13a, zu senden.

Weibliche.

Jge. Dame sucht bei alt. Ehep. ob. Herrn zum 15. Febr. **Stellung.** Off. unt. **A. 2372** an die Exp. [779

Vermietungen.

Für ein mittleres, gutgehendes
Restaurant
wird per 1. April cr. ein tüchtiger, kautionsfähiger (706
Wirt
gesucht. Off. sub **A. W. 554** an **Rudolf Mosse, Weißenfels,** erbeten.

Schmiede-Verpachtung.
Eine Schmiede nebst Wohnung ist zum 1.7. 08 zu verpachten 747
Mansfelderstraße 53a.

Laden 662
mit gr. Ladenst. für 700 M. sofort **zu verm.** Reflekt. wollen sich schriftl. wenden an Frau Aebtissin **von Jena,** Rathausstr. 15, I. Et.

Geld darlehn. 6% Zins., Ratenrückzahl. **M. Dost Nachf., Chemnitz,** Poststr. 6. Telephn. 4094. Not. begl. Dankschreiben. [269

Geld an sichere Leute auch geg. bequ. Ratenz. verleiht diskr. u. schnell zu kul. Bed. Selbstgeb. **C. A. Winkler, Berlin 57,** Potsdamer Straße 65. Glänz. Dankschr. [749

Jg. anst. Witwe bittet um ein Darlehn v. 60 Mk. gegen Rückzahl. Off. **C. 2374** an d. Exp. d. Ztg. (797

Grundstücke.

Hotels, **Gastwirtschaften** sowie Materialgeschäften, Privat-Grundstücke habe unt. selten günstigen u. reellen Angeboten zu **verkaufen.** **Wilh. Muth,** Halberstadt, Westerhäuserstr. 19. (820

Die Bureaus

des früheren **Julius Beckerschen** Bankgeschäftes, Martinsberg 9, sind vom 1. April ab zu vermieten. Näheres **ebendaselbst.**

Herrsch. I. Etage Blumenthalstraße 2, 7 Zim., Bad u. reichl. Zub., schön. Vorgarten, Sonnenseite, in ruh. Hause, zum 1. Juli evtl. zum 1. April 1908 zu vermieten. Preis 900 Mk. Besich. 11—1 und 3—5 Uhr. (627

Gr. Ulrichstraße 28.
Zu vermieten per 1. 4. 08 schöne Wohn., 5 Zim., Kammer, Küche, Badest. u. Zub. Zu erfragen bei Frau **Elsner,** Kl. Ulrichstraße 21, Laden. [334

Möblierte Wohnungen.

Geräumige möbl. Stube mit Kammer, passend für 2 Herren, per sofort zu vermieten 825
Bärgasse 3, im Laden.

Mietsgesuche.

Einzelne Dame sucht zum 1./4. 1908 **Wohnung** für 500—600 Mk., Innenst. Angeb. unt. **B. Z. 7145** an **Rudolf Mosse,** hier. (745

Geldverkehr.

I. Hypothek,
38,000 M., p. 1. April cr. auf Wohnhaus von pünkt. Zinszahler gesucht. Grundstück stets voll verm. Wert 66,000 M. Offert. u. **B. P. 7097** an **Rudolf Mosse,** Halle S. (519

8600 Mark,
15,000 „
20,000 „
auf sichere Hypothek gegen 5% Zinsen zu leihen gesucht.
Off. u. **R. E. L.** an **Rudolf Mosse, Eisenach.** 315

Für Käufer stets kostenfrei!
Gutgehendes Restaurant und Café,
in lebh. **Stadt** der **Mansfelder Kreise, neu erb. Grundstück,** mit **schönen, hellen Gaststuben, fdl. Gartenlokalitäten,** mass. Veranden u. Kegelbahn, alles aufs **beste eingerichtet,** u. ein **wirklich gutes Geschäft,** mit allem reichlichen Inventar, für **38,500 M.** bei **10,000 M.** Anz. verkäuflich.

Für jungen Bäckermeister
mit **tüchtiger Frau** bietet die Uebernahme einer **florgehenden Bäckerei** mit **Materialwaren- u. Branntweinhandel,** wöchentlich **Schlachten** 2c., im bevölk. **Dorfe** des **Mansfelder Bergreviers,** mitten im Orte an der **Hauptstr., ein einträgliches Geschäft** mit ca. **40,000 Mark Jahresumsatz eine gewinnbringende Existenz.**
Der **Preis** mit allem **Inventar** ist **Mk. 25,000** bei **7000 M. Anz.**
Verkaufs-Centralbüro, Grundbesitz, Halle a. S., Parkbad. 0

Milchgeschäft,
900—1000 Liter täglicher Umsatz, in feiner Residenzstadt Mitteldeutschlands, mit totem und lebendem Inventar sofort **zu verkaufen.** Gefl. Anfragen unter **E. 1281** an die Exped. dieser Ztg. [613

Grundstück in der Lindenstraße, Ausicht nach dem Waisenhausgarten, erbteilungshalber sofort **zu verkaufen.** Näheres **Ernst Hofmeister,** 348] Lindenstraße 13.

Hochrentabel! Spottbillig!
Ganz besond. Umst. halb. **sofort zu verkaufen** bei Dresden geleg.
Brauerei, Mineralw.- u. Likör-Fabrik nebst gr. Geflügelzucht,
m. tot. u. leb. Invent., Waren 2c., bei 15 000 Mk. Anz. f. 45 000 Mk. — Fachkenntnisse nicht nötig! — Ernstl. Reflekt. Off. erb. unt. **D. O. 5047** an **Rudolf Mosse,** Dresden.

Verkäufe.

Versand-Kartons i. all. Größen **Hutschachteln, Lager-Kartons, Georg Bild,** Gr. Steinstr. 27/28.

Für Hausfrauen Elektra-Kerzen brennen am hellsten, Beim Guss

Billige Kerzen.

wenig beschädigte billig. Hier: **Osk Ballin sen.,** Parf., Leipzigerstr. 91.

Virisanol
Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empf. Flakons à 5 u. 10 M.
Neue Virisanol-Broschüre gratis, in Apotheken erhältlich.
Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. 7.
Chininsulf. 0,005, Eisenzuck. 0,002, Lecithin 0,008, Haemat. gen. 0,060, Multa-Phamacetr. 0,017, Süssholzp. 0,063.
In **Halle a. S.:** [72
Adler-Apotheke, Geiststr. 15, **Bahnh.-Apoth.,** Delitzscherstr. 3.

Dunkles
Thüringer Landbrot groß u. kräftig
F. G. Nebelung,
Telephon 1959. Laurentiusstr. 18.

Täglich frische Zufuhren:
Feinste Pomm. Hafermastgänse,
a Pfd. nur 70—75 Pfg.,
Feinste Prager Bratgänse,
a Pfd. nur 75 Pfg.,
fette junge Mastenten, fette Suppenhühner, Poularden
äußerst billig.
Grösste Schles. Waldhasen,
a Stück nur 3.50—4.00 Mk.,
grosse Wildkaninchen
offeriert (826
Gust. Friedrich, Bärgasse, a. Markt.

Tilsiter Fettkäse,
feine alte Ware, verf. in Postkollis v. 8—10 Pfd. a 55 Pf. franko geg. Nachn.; Pa. Ware 65 Pf. a Pfd. ab hier, größ. Post. billiger, empf. **Dampfmolkerei Ecker, Post Kukehmen, Ostpr.** 754

Abnehmer, Grössisten, f. feinste lange **Thüringerkäse** gesucht. Adr. unter **M. 1428** an die Exped. d. Ztg. erbeten. (695

Stroh-Verkauf.
Gerstenstroh in Draht-Ballen gebunden fuhrenweise (bei Abnahme von mindest. 20 Ztr.) a Ztr. 1.50 Mk. im einzelnen a Ztr. 2.— Mk. **verkauft ab Hof** (819
Gut Ruischeshof — Halle a/S.

Schön Senta D. H. St. B. Nr. 253 B. Werk. m. ff. tiefdunkelbr., deutsche kurzh. Hühnerhund, wegen Nachz. Senta ist i. 2. Felde, jagdl. g., kerngesund, fußenz., kinderl., geflügelfrei, f. wachs. u. kennt nur ihr. Herrn, h. Bandmaß 63 cm, Pr. 50 M., w. Betr. Tag f. z. Anf. **C. Kieber,** Rittgt. Alt-Scherbig b. Schkeuditz.

Kaufgesuche.

Alte und erste Ausgaben deutscher Dichter u. Schriftsteller werden gekauft
Cecilienstr. 7, I. (714

Vermischtes.

Aufrichtig.
Sohn achtb. Eltern, 25 J., mit 12—15,000 Mk. Eink., wünscht mit verm. Fräulein zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten. Werte Angeb. erbitte unter **Z. 686** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cöln a/Rh.,** zu richten. 789

Gute Pension f. 2 Schüler Nähe Stadtgymnasium zu Ostern **ges.** Off. unt. **B. 2373** an die Exp. [800

Junge Mädchen
werden zur Ausbildung im Haushalt aufgenommen. 646
Frau **Starke,** Neue Promenade 5.

Perf. Schneiderin empf. sich zur Anf. v. Jacketts u. Kostüm., Blusen u. Kleider werd. schick u. sauber ausgeführt. Krukenbergstr. 23, III. (791

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am **Leipziger Turme,**
II. Alte Promenade, (Gleisbahn)
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenstr. 2, Lesehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla)
Alle fünf sind **geöffnet von früh 1/2 6 Uhr an.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080109047/fragment/page=0002